

BEST OF

TYPISCH



DAS ERLEBST DU NUR HIER

SÜSSIGKEITEN VOM BÄCKER

Die meisten Zuckerbäcker auf Sámos stellen ihre süßen Sünden noch selbst her. Anstelle von Gummibärchen und Schokoriegeln kauf dir Kekse, Kuchen oder selbst gemachtes Eis, z. B. im *Peirasmos* in Kokkári.

➤ S. 60, Kokkári und der Norden

SÚMA UND KEIN OUZO

Was den Nordgriechen ihr Tsípouro und den Kretern der Rakí, ist den Samioten der Súma. Du kannst dir sicher sein: Wenn du in einem kleinen Laden statt Ouzo den lokalen Traubenschnaps bestellst, machst du dir sofort Freunde. Versuch's mal bei *Loukas* in Manolátes.

➤ S. 66, Kokkári und der Norden

FRAPPÉ TRINKEN

Klassisch trinkt man ja eigentlich griechischen Mókka. Volksgetränk aber ist der Frappé (Foto). Richtig. Nescafé mit Wasser und Eis, nach Wunsch auch mit Milch und Zucker. Probier es mal

aus! Vielleicht im *Face Café* in Kokkári? Sei aber vorsichtig. Das Zeug ist stark!

➤ S. 61, Kokkári und der Norden

DER DICHTER UND DAS MEER

Jánnis Rítsos ist einer der berühmtesten Dichter Griechenlands und hatte zu Sámos eine Art Liebes- und Hassbeziehung. Eigentlich stand er hier während der Diktatur unter Hausarrest, konnte sich dem Charme der Insel aber nicht entziehen. Mach dir an seinem *Denkmal* in Karlóvassi deine eigenen Gedanken zu Freiheit und dem Menschsein an sich.

➤ S. 45, Karlóvassi und der Westen

LIVING HISTORY

In *Ágios Issidoros* werden bis heute Fischerboote nach traditionellen Verfahren gezimmert. Keine Kasse und keine Zäune werden dich davon abhalten, die waschechten Samioten bei der Arbeit zu bewundern.

➤ S. 52, Karlóvassi und der Westen

SO TICKT SÁMOS

Schlendere durch ein Kunstwerk - in der Blauen Gasse in Pythagório



ENTDECKE SÁMOS



Einige Strände, wie hier der Megálo Seitáni, sind nur zu Fuß oder per Boot erreichbar

Der Duft von Blumen und Pinien strömt von den Bergen und prallt auf die salzige Meeresbrise. Im Gegensatz zu den kargen Südkykaden ist ein Drittel der Insel dicht bewaldet, was Sámos zu einer der grünsten Inseln des Landes macht. Umso schöner glänzt das Meereswasser in Blau und Türkis, während die weißen Häuser in der Sonne leuchten. Kurzum: Sámos ist eine Insel für alle Sinne. Abenteuer und Entspannung, Entdecker oder Genießer: Sei so individuell wie die Insel selbst.

LANGWEILEN MUSS SICH NIEMAND

Die Insel ist klein genug, um sie bequem zu entdecken, aber auch so groß, dass es nach drei Tagen immer noch reichlich zu sehen gibt. Du hast Lust auf den einsamen Strand, wo du ganz für dich bist? Oder du stehst auf Beach Bar und

1150-750 v. Chr.

Auf Sámos siedeln Ionier

750-490 v. Chr.

Archaische Zeit. Unter dem Tyrannen Polykrates (538-522) erreicht Sámos seine Blütezeit

395-1296

Sámos gehört zum Oströmisch-Byzantinischen Reich

1475

Die Osmanen erobern Sámos

1821-1829

Freiheitskampf gegen die Osmanen; Gründung des neugriechischen Staats

1832-1912

Sámos ist unabhängig



den vollen Service? Geh wandern oder schau dir Ausgrabungen an. Und denk nur an das viele gute Essen! In Sámos kommt jeder auf seine Kosten.

GROSSES ANGEBOT OHNE MASSENANDRANG

Die Insel entwickelt sich langsam. Dass inzwischen auch einige Pauschalurlauber auf das kleine Paradies **vis-à-vis der Türkei** aufmerksam geworden sind, macht sich im Urlaubsalldag kaum bemerkbar. Noch lange nicht ist man hier auf dem Niveau von Santoríni oder Mýkonos, wo der Tourismus kaum noch normales Leben zulässt. Genau das will man auf Sámos vermeiden. Zwar gibt es auch hier die großen Hotels und die durchorganisierten Strände. Doch es bleibt

dir überlassen, ob du das Angebot annimmst. Die touristische Entwicklung bringt auch Vorteile mit sich. Im Gegensatz zu vielen anderen Gegenden in Griechenland gibt es in Sámos **gut befahrbare Straßen und öffentliche Busse**. Natürlich kannst du dich auch mit dem Auto auf die Suche machen.

Gerade der noch **wilde Westen** bietet dir die Möglichkeit, die Zivilisation für ein paar Momente hinter dir zu lassen. Hier fühlst du dich wie in einem griechischen Film der 1960er-Jahre. **Der Süden** der Insel ist im Gegensatz dazu beinahe massentauglich. Es gibt große Hotels, die allerdings kaum ins Auge fallen, familienfreundliche Strände und eine gute Infrastruktur. **Im Norden** findest du charmante Bergdörfer und Traumstrände, musst dich dafür allerdings ein wenig bewegen. Und **im Osten** gehst du auf Tuchfühlung mit der Türkei und erlebst mit Vathy eine kleine Stadt mit vielen Facetten.

-
- 1912** Sámos wird Teil Griechenlands
 - 1941-1944** Griechenland wird von Hitlers Wehrmacht besetzt
 - 1981/2002** EG-Beitritt/Euro-Einführung
 - 2010-2018** Der griechische Staatsbankrott wird durch internationale Kreditprogramme verhindert. Tausende Menschen verlieren ihre Arbeit und ihren Wohlstand
 - 2022** Eröffnung des neuen, umzäunten Flüchtlingslagers auf Sámos